

Rhein-Erft-Kreis: Landrat Rock skizziert zukunftsweisende Visionen!

Landrat Frank Rock blickte in einer Veranstaltung in Pulheim auf die Zukunft des Rhein-Erft-Kreises: Chancen durch Strukturwandel und Innovation.

Abtei Brauweiler, Pulheim, Deutschland - Frank Rock, der Landrat des Rhein-Erft-Kreises, hat kürzlich auf einer Veranstaltung in der historischen Abtei Brauweiler einen spannenden Ausblick auf die Zukunft der Region gegeben. Unterstützt von beeindruckender Deepfake-Technologie, zeigte sich Rock als futuristischer Greis aus dem Jahr 2074 und erklärte, dass die Gegend sich von einer Kohleregion zu einem Innovationszentrum gewandelt hat. Besonders betonte er die Herausforderungen und Chancen des Strukturwandels, der als einmalige Gelegenheit begriffen werden soll: „Der Rhein-Erft-Kreis steht an einem Wendepunkt. Wir müssen den Strukturwandel nicht fürchten, sondern aktiv gestalten“, so Rock. Dies spiegelte sich auch in der Moderation von Katrin Liebert und den engagierten Beiträgen der Schülerinnen und Schüler wider, die aktiv an der Diskussion teilnahmen.

Fokusthemen für die Zukunft

Ein zentraler Aspekt der Veranstaltung war die Integration von Bildung und digitaler Kompetenz, wobei Zukunftsforscher Kai Gondlach eindrücklich erklärte, dass Künstliche Intelligenz (KI) ein entscheidendes Werkzeug sein wird, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und die Wertschöpfung in der Industrie zu revolutionieren. In Anbetracht der weltweiten Veränderungen fordert die Jugend dringend umfassende

Schulangebote zu den Themen Digitalisierung und KI. Laut einer aktuellen Untersuchung vertrauen 77 Prozent der Jugendlichen auf die Demokratie, viele fühlen sich jedoch durch die Komplexität der digitalen Welt überfordert. Diese Herausforderung bietet jedoch auch Chancen, die durch eine gezielte Förderung zeitgemäßer Bildungssysteme realisiert werden können, wie auch im Interview mit Rock aufgezeigt wurde.

Rock erklärte außerdem, dass der Rhein-Erft-Kreis eine wichtige Rolle als bedeutender Standort für Chemie und Energie spielt. Der Ausstieg aus der Braunkohleverstromung stellt die Region vor immense Herausforderungen, jedoch sieht er große Chancen durch Investitionen in zukunftsfähige Branchen wie Digitalisierung und Wasserstofftechnologie. Damit die Transformation erfolgreich gestaltet werden kann, sind fortschrittliche Infrastrukturmaßnahmen und die aktive Beteiligung der Bevölkerung unerlässlich. Besonders hervorzuheben ist die Entscheidung von Microsoft, 3,2 Milliarden Euro in zwei große Rechenzentren im Rhein-Erft-Kreis zu investieren. Rock bezeichnete dies als „Gamechanger“ für die Region, da diese Maßnahme zahlreiche neue Arbeitsplätze schaffen wird und Unternehmen anziehen könnte, die auf die hochwertige Dateninfrastruktur angewiesen sind.

Mit dem geplanten „Haus der Bildung“ soll nicht nur eine moderne Bildungseinrichtung entstehen, sondern auch die Grundlage für eine neue Generation von Fachkräften gelegt werden. Der Strukturwandel im Rhein-Erft-Kreis ist somit nicht nur eine Herausforderung, sondern auch eine Chance zur Neugestaltung der Wirtschaftsstruktur, um den zukünftigen Anforderungen der Arbeitswelt gerecht zu werden, wie Rock analysierte. Diese Ansätze zur positiven Transformation und die Einbindung der Bürgerschaft sind entscheidend für den Erfolg dieser zukunftsorientierten Pläne.

Details	
Ort	Abtei Brauweiler, Pulheim, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.ksta.de• www.ju-nrw.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at